



## CAS (Certificate of Advanced Studies) FH in

### «Empirische Musikforschung»

#### *Struktur des Studiengangs*

Das Studium besteht aus einzelnen Modulen, die Module wiederum aus Bausteinen. Das Studium enthält einerseits theoretische, andererseits vor allem praktische Teile (z. B. Datenerhebung im Feld, Auswertung in Kleingruppen unter Anleitung, Präsentation der Daten sowie deren Interpretation im Plenum, selbstständiges Schreiben).

#### *Änderungen*

Die Kalaidos Musikhochschule behält sich Änderungen dieser Studienbeschreibung vor.

### Modul 1

#### Von der Idee zum wissenschaftlichen Projekt

##### **Baustein 1: Was ist Forschung?**

Wissenschaftstheorie: Was ist Forschung? Was ist Wissenschaft, wissenschaftlich, unwissenschaftlich? Was ist empirische Wissenschaft? Warum brauchen wir Wissenschaft überhaupt, und warum in der Musik? Erklärung z. B. anhand von Wirkungsstudien (Musik bewirkt X und Y – wie lässt sich dies empirisch überprüfen?). Überblick über den Forschungsprozess. Erarbeiten eines Zeitplans für das eigene Forschungsprojekt.

##### **Baustein 2: Verwenden bereits vorhandener Forschungsergebnisse**

Erlernen von Methoden zur Literaturrecherche und von Zitationsformen. Erstellen eines Literaturverzeichnisses zum eigenen Forschungsthema. Den Umgang mit wissenschaftlichen Texten einüben.

##### **Baustein 3: Von der vagen Idee zur konkreten Frage**

Thema einkreisen. Formulierung einer eigenen konkreten Fragestellung. Hypothesenbildung. Forschungsdesign. Operationalisierung. Einschätzung über Machbarkeit: Oft möchte man so vieles erforschen, und am Ende lässt sich nur ein kleiner Ausschnitt davon verwirklichen.

##### **Baustein 4: Wer bezahlt meine Forschung?**

Übersicht über mögliche Geldgeber: Sockelfinanzierung an Forschungsinstituten, Stiftungen, Universitäre Fonds, Bund etc. Formen der Drittmittelakquise: Forschungsantrag oder Fundraising. Realistische Einschätzung der Kosten eines Forschungsprojekts. Übungen zum Verfassen eines Forschungsantrags.

## Modul 2

### Datenerhebung

#### **Baustein 1: Quantitative Forschungsmethoden**

Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung.

#### **Baustein 2: Qualitative Forschungsmethoden**

Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung.

#### **Baustein 3: Selbständige Datenerhebung**

Wahl der konkreten Forschungsmethode für das eigene Forschungsprojekt. Erhebung der Daten zum eigenen Projekt (Experiment, Befragung, Beobachtung etc.). Aufbereitung der Datensätze. Bereinigung der Daten.

## Modul 3

### Auswertung, Interpretation und Präsentation

#### **Baustein 1: Grundlagen der Statistik**

Übersicht über verschiedene Messmethoden. Wann berechne ich was? Was sagen Wahrscheinlichkeiten aus? Praktische Übungen mit dem eigenen Datensatz.

#### **Baustein 2: Auswertung von quantitativen Daten**

Theorieunterricht zur Vermittlung der Grundlagen. Praktische Übungen mit dem eigenen Datensatz.

#### **Baustein 3: Auswertung von qualitativen Daten**

Wie bringe ich Struktur in meine qualitativen Daten? Wie mache ich Effekte sichtbar? Theorieunterricht zur Vermittlung der allgemeinen Grundlagen. Praktische Übungen am eigenen Forschungsprojekt.

#### **Baustein 4: Was sagen meine Daten aus?**

Interpretation der Daten. Was bedeuten meine Ergebnisse hinsichtlich der Forschungsfrage? Lassen sie sich verallgemeinern? Welche alternativen Schlüsse können gezogen werden? Was sind Einschränkungen der Aussagekraft? Was müsste weiter erforscht werden, um mehr Klarheit zu erlangen? Wie stelle ich meine Daten so dar, dass sie für andere verständlich werden?

#### **Baustein 5: Wie präsentiere ich meine Arbeit?**

Mündliche Präsentation: Vortragstechniken, Erstellen einer Präsentation im PPT, Rhetorik, Klassischer Aufbau eines Referats. Schriftliche Präsentation: Theoretische Übersicht über Arten von wissenschaftlichen Texten (wiss. Publikation, Populärwissenschaftliches, Zeitungsartikel, Monographie etc.). Kennenlernen des Peer-Review-Prozesses.

## Modul 4

### Abschlussprojekt

Das Abschlussprojekt besteht aus 2 Teilen:

**Teil 1:** Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit in Form einer wissenschaftlichen Publikation über die im Rahmen des CAS durchgeführte Forschungsarbeit.

Formatierung: Falls eine Publikation der Arbeit in einer Fachzeitschrift beabsichtigt wird, soll die Formatierung nach den Vorgaben der Zeitschrift erfolgen. Andernfalls gilt folgende Formatierung: Arial, Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1,5, ca. 15'000 bis 30'000 Zeichen (ohne Anhang).

**Teil 2:** Mündliche Präsentation der Arbeit im Rahmen des CAS-öffentlichen Forschungskolloquiums, in Form eines Kongressbeitrags. Dauer: 20 Minuten, Diskussion: 25 Minuten.

## Dozierende im CAS FH in «Empirische Musikforschung»



**Dr. Jörn Basel** (Dipl.-Psych.) ist Wissenschaftler bei Kalaidos Research in Zürich und Dozent für Wirtschaftspsychologie. Er studierte von 2002 bis 2008 Psychologie in Konstanz, Toronto und Heidelberg und sammelte Praxiserfahrung bei verschiedenen Unternehmensberatungen und internationalen Forschungseinrichtungen. Von 2008 bis 2012 arbeitete er als Doktorand am Lehrstuhl für Unternehmensplanung und Controlling (Prof. Dr. Rolf Brühl) an der ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin und war 2010 Visiting Scholar an der University of Florida. Seine Forschungsinteressen sind verhaltensorientiertes Controlling, Risikowahrnehmung und Vertrauen.

*Researchgate Profile:*

[https://www.researchgate.net/profile/Joern\\_Basel](https://www.researchgate.net/profile/Joern_Basel)



**Prof. Dr. phil. Sarah Chiller-Glaus** ist Kognitionspsychologin; seit 2012 leitet sie die Forschungsabteilung der Kalaidos Musikhochschule und ist Dozentin für Forschungsmethoden. Sie befasst sich mit psychologischen Grundlagen der Musik sowie dem Einfluss von Musik in wirtschaftlichen und gesundheitlichen Bereichen, vor allem mit Gehörschutz. Ihre Promotion schrieb sie 2008 an der Universität Zürich, anschliessend hatte sie einen Lehr- und Forschungsauftrag an der Fernuniversität Schweiz inne. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



**Iva Sedlak** (Dipl. Ing. und lic. phil.) studierte in der Slowakei und in der Schweiz. Sie gibt seit mehreren Jahren an der Kalaidos FH Kurse zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Methodik der Sozialforschung. Sie betreut zahlreiche Bachelor- und Masterarbeiten und andere studentische Projekte, nimmt regelmässig an verschiedenen Forschungsprojekten (z.B. für die Stadt Zürich) teil und führt eine eigene sozialanalytische Beratungspraxis in Zürich. Empirische Forschung und theoretische Entwicklung im Rahmen der folgenden Gebiete sind ihre Interessen:

- Unternehmens- und Organisationssoziologie;
- Praxisorientierte Bildungsprozesse;
- Austauschprozesse zwischen der Gesellschaft und verschiedenen Subsystemen wie Arbeits-, Bildungs-, Unternehmens- oder Wirtschaftswelt;

Interaktionen zwischen der gesellschaftlichen Kultur und Werten einerseits und den gesellschaftlichen sowie ökonomischen Strukturen andererseits.

## Kontakt, Beratung und Anmeldung

Studiensekretariat  
Ulrich Acolas  
E-Mail: [music@kalaidos-fh.ch](mailto:music@kalaidos-fh.ch)  
Mühlemattstrasse 42  
5001 Aarau  
Tel.: +41 62 823 53 90

Rektor + Studiengangsleiter Weiterbildungs-Studiengänge  
Frank-Thomas Mitschke  
E-Mail: [frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch](mailto:frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch)  
Mühlemattstrasse 42  
5001 Aarau  
Tel.: +41 62 823 53 90

